

Getränkefahrzeugtechnik im Fokus

Orten Fahrzeugbau: Aufbausysteme für viele Herausforderungen

Im Fokus der Getränkelogistik stehen nicht nur wirtschaftlich optimierte Aufbauten, sondern mehr denn je die Motivation und Entlastung des Fahrpersonals durch modernste Getränkefahrzeugtechnik. Die Innovationsschmiede Orten Fahrzeugbau hat sich auf die Konzipierung und Fertigung zukunftsweisender Aufbau- und Fahrzeugtechnik für die Getränkeindustrie spezialisiert. Mit ca. 100 Mitarbeitern werden insgesamt pro Jahr ca. 600 Getränkeaufbauten im Hauptwerk Bernkastel-Kues / Mittelmosel oder im Nebenwerk Rothnaublitz/Bautzen gefertigt.

Die Zielgruppen des mehrfach prämierten Fahrzeugbauers von der Mittelmosel, umfassen nicht nur den GFGH und Getränkelogistiker, sondern auch Produzenten wie Brauereien und Mineralbrunnen.

Die speziellen Anforderungen und die hohen Ansprüche im Getränkelogistikbereich führten zu einer breitgefächerten Produktpalette, die alle Belange des rationellen Getränkestreckentransportes als auch der Nahverteilung abdecken. Orten bietet eine große Variantenvielfalt an Getränkeaufbausystemen an, die

zum einen für Strecken und Beschaffungsfahrzeuge geeignet sind und zum anderen für die Getränkedistribution, sprich die Belieferung von Fachmärkten, der Gastronomie oder des innerstädtischen LEH's.

Getränkefahrzeugtechnik von heute

Was unterscheidet eigentlich ein Getränkeaufbausystem von üblichen Transportaufbauten? Diese Frage stellt

sich Orten immer wieder und entwickelt seit 50 Jahren Neuheiten und Verbesserungen, um den steigenden Anforderungen der Getränkelogistik gerecht zu werden.

Nach Dipl.-Ing. Robert E. Orten, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens, sollte der typische Getränkeaufbau folgende Kriterien erfüllen:

- Schnellstmöglicher, beidseitiger und leichtgängiger Öffnungs- und Schließmechanismus durch automatische Öffnungs- und Schließzyklen
- Bedienungsfreundlichkeit erhöht die Motivation für das Fahrpersonal
- Robustheit für seitliche Beladung mit Gabelstaplern oft bis zu vier Paletten gleichzeitig
- Niedrige Ladehöhen für teilweise manuelle Entladung durch den Fahrer
- Erfüllung der Ladegutsicherung für alle Getränkeprodukte inkl. Fassbierpaletten entsprechend der neuen EN 12642 XL für Getränke und Fassbierpaletten und der VDI 2700 ff Ladegutsicherungsverordnung
- Mehr Nutzlast durch Leichtbauweise bringt mehr Gewinn
- Transportgut muss sicher sein vor Fremdeingriff



Hubomat



◀ Kettliner Überdach-Schwenkwandaufbau

▼ SafeServer Aufbau

- Kurze Sequenzzeit an der Be- oder Entladestelle
- Bauelemente können schnell ausgewechselt werden durch modulares Baukastensystem

Niedrige Sequenzzeit ist wichtiger denn je

Bei den Aufbaukonstruktionen erfahren Schnelligkeit des Wareneingangs und Umschlag eine besondere Berücksichtigung. Ihre Aufbautechnik optimiert die Zeiten für den Öffnungs- und Schließzyklus bei sämtlichen Aufbausystemen. Diese Sequenzzeit, die Verweildauer für Be- und Entladung am Verladeplatz, wird nach der neuen Lenkzeitverordnung der Lenkzeit zugerechnet und verkürzt entsprechend die verbleibende effektive Lenkzeit.

Somit ist schnelles Öffnen und Schließen von Aufbausystemen nicht nur eine Frage der Entlastung des Fahrpersonals, sondern auch ein entscheidendes Kriterium bei der Auswahl eines wirtschaftlich optimierten Transportmittels. Bei den Produkten SideLiner und R.O.S. (Roll Open System) kann der Fahrer nur mittels Knopfdruck die Seitenwandelemente öffnen und schließen.

Ladegut sichern ohne zusätzliche Ladegutsicherung

Die moderne Getränkefahrzeugtechnik erfordert die Dekra- oder TÜV-zertifizierte Aufbautechnik für sämtliche Transportgüter der Getränkeindustrie. Das SafeServer Schiebepanelsystem verzeichnet einen hohen Anspruch als multifunktionales Aufbausystem.

Insbesondere für Transporte, bei denen auch multifunktionale Rückkladungsansprüche erfüllt werden müssen, was zunehmend in der Getränkelogistik der Fall ist. Das SafeServer Aufbausystem kann als Stadtverteileraufbau im City-



Bereich, als Gliederzug in der Warenbeschaffung oder als Sattelauflegeraufbausystem bis hin zum Mega-Sattel für Doppelstockbeladung mit Hubdach eingesetzt werden.

Die seitliche Plane mit dahinter befindlichen verschiebbaren Alu-Paneelen ist innerhalb 10 Sekunden leichtgängig verschiebbar und ermöglicht schnellstmöglich den Zugang zum Ladegut.

Die Zeiteinsparung beim beidseitigen Öffnungs- und Schließzyklus gegenüber herkömmlichen Curtainsidern mit Rungen und Einstecklatten beträgt bis zu 30 Minuten. Dabei gehören jegliche Rungen, Einstecklatten und Schnallenverschlüsse der Vergangenheit an.

Wesentlicher Vorteil gegenüber anderen Schiebepanelsystemen ist, dass sich die Alu-Paneele beim Aufschieben

vom Ladegut wegbewegen und die Kästen sich nicht in den Paneelen verklemmen.

Tochtergesellschaft Christophorus

Das Unternehmen ist ISO 9001-zertifiziert. Alle Aufbausysteme erfüllen die Anforderungen der EB 12642 Ladegutsicherungsverordnung mit XL Zertifikat für Getränke und Fassbierpaletten. Die Fahrzeugbauaktivitäten werden ergänzt durch die Tochtergesellschaft Christophorus Nutzfahrzeuge, die seit mehr als 25 Jahren den GFGH mit ausgewählten gebrauchten Getränkefahrzeugen sowie Ausschankwagen und Kühlzellen beliefert. Die Rent2trans vermietet Getränkefahrzeuge aller Art vom City-Verteiler bis zum Streckenzug. □